



Positionspapier zur Rolle von Diätassistenten/innen in der Prävention und Management von Mangelernährung (Malnutrition) bei Erwachsenen

Die Mangelernährung stellt eine hohe Belastung für das Gesundheitswesen und die Wirtschaft in Europa dar (www.european-nutrition.org). Diätassistenten/innen als Experten in Humanernährung sind besonders dazu qualifiziert, Strategien zu entwickeln und zu implementieren, die der Mangelernährung vorbeugen, diese zu identifizieren und zu managen.

Diätassistenten/innen nehmen bei der Entwicklung von Verfahren und Leitlinien, im interdisziplinären Arbeiten, im evidenzbasierten Lebensmittel- und Ernährungsmanagement und in der Schulung von Pflegefachkräften, Angehörigen von Gesundheits- und sozialen Berufen im Bereich der Ernährung eine Schlüsselrolle ein.

Mangelernährung* ist

- ein Zustand, in dem ein Mangel, ein Überschuss oder ein Ungleichgewicht bei Energie und Nährstoffen, eine messbare nachteilige Auswirkungen auf Gewebe- / Körperfunktionen und klinischem Outcome hat.
- eine eigenständige Erkrankung und gleichzeitig ein Risikofaktor für andere Erkrankungen sowie das Resultat anderer Erkrankungen.
- oft zu wenig beachtet und nicht ausreichend behandelt, aber es ist möglich Mangelernährung vorzubeugen und einzudämmen.
- kostenintensiv und kostet Europa ca. 171 Milliarden Euro jährlich.
- ein negativer Einflussfaktor für die Genesung von Krankheiten und verstärkt die Morbidität sowie die Mortalität (www.european-nutrition.org).

Die Rolle der Diätassistenten/innen

- In ihrer beruflichen Praxis wenden Diätassistenten/innen nationale und internationale Richtlinien/Leitlinien an und nutzen klinische Behandlungspfade, um den Ernährungszustand zu verbessern.
- Diätassistenten/innen nutzen bei Klienten einen individuellen personenzentrierten Ansatz, um den Ernährungszustand zu diagnostizieren und soziale Probleme festzustellen, individuelle Bedürfnisse einzuschätzen, angemessene Pflege-/Behandlungspläne zu empfehlen und zu überwachen und um entsprechende Lebensmittel zu empfehlen/zur Verfügung zu stellen, damit eine optimale Ernährung sichergestellt wird, die zu einer verbesserten Lebensqualität führen.
- Diätassistenten/innen tragen dazu bei, einer Mangelernährung vorzubeugen, indem sie sich für das Screening von Risikopersonen einsetzen und Pflegefachkräfte sowie Angehörige von Gesundheits- und sozialen Berufen entsprechend schulen, beraten und unterstützen.
- Diätassistenten/innen sind an der Entwicklung von Standards/Leitlinien zur Prävention und Management von Mangelernährung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene involviert.
- Diätassistenten/innen arbeiten in allen Bereichen der Versorgung und leisten dort einen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssituation in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im häuslichen Umfeld.



Diätassistenten/innen wenden alle Formen der Diät- und Ernährungstherapie an: von normaler Ernährung bis zu künstlicher (parenteralen/enteralen) Ernährung und unterstützen den Übergang von einer Diät- und Ernährungstherapie zur anderen. Die effektive und sichere Versorgung mit einer Diät- und Ernährungstherapie, durch den adäquaten Einsatz von Lebensmitteln und der Verschreibung von Nahrungsergänzungsmitteln hat nachweislich zu erheblichen Kosteneinsparungen geführt.

Der EFAD unterstützt die Initiativen und Empfehlungen des Europarats, des Europäischen Parlaments, der WHO und der European Nutrition for Health Alliance (ENHA), um die Wahrnehmung für die Risiken der Mangelernährung zu erhöhen und um die Diät- und Ernährungstherapie als multiprofessionellen Ansatz, mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten in der Umsetzung zu fördern.

*Mangelernährung wird in diesem Papier als Unterernährung verstanden

Literaturhinweise:

- Council of Europe, Resolution ResAP(2003)3 on food and nutritional care in hospitals 2003.
- Council of Europe. Nutrition in care homes and home care. From recommendations to action. Publishing Editions, 2009
- European Nutrition for Health Alliance www.european-nutrition.org

Über den Europäische Bund der Verbände der Diätassistenten (EFAD)

Der EFAD wurde 1978 mit folgenden Zielen begründet:

- Die Entwicklung des diätetischen Berufsstands zu fördern.
- Die Ernährungslehre auf einer wissenschaftlichen und professionellen Ebene im gemeinsamen Interesse der Mitgliedsverbände zu entwickeln.
- Die Kommunikation zwischen nationalen diätetischen Verbänden und anderen beruflichen, pädagogischen und staatlichen Organisationen zu erleichtern.
- Eine bessere Ernährungslage für die Mitglieder der Länder Europas anzuregen.

Das Bestreben des EFAD:

- Den Beitrag zu erkennen, den Diätassistenten/-innen zur Verbesserung der Ernährungsgesundheit in Europa leisten können.
- Die Rolle aller nationalen Diätassistentenverbände zu unterstützen, um durch Beeinflussung der lokalen und europäischen Entscheidungsträger zur Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Gesundheit beizutragen
- Durch Zusammenarbeit und Partnerschaften höchste Qualität und evidenzbasierte Ernährungspraxis in Europa einzugliedern.

European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD)

Phone +49-2822-68367
Fax +49 2822-68358
Email secretariat@efad.org
Web www.efad.org



EUROPEAN
FEDERATION OF
THE ASSOCIATIONS
OF DIETITIANS

- Erziehung und lebenslanges Lernen zu fördern, um Ernährungsstandards in Europa zu erhöhen und zu erhalten.

Die Mitgliedschaft im EFAD ist allen nationalen Diätassistentenverbänden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union offen. Der EFAD hat zur Zeit 31 Mitgliedsverbände, die über 300.000 Diätassistenten in 25 europäischen Ländern vertreten.

Definition eines Diätassistenten:

Ein Diätassistent ist eine Person mit einer staatlich anerkannten Qualifikation in Ernährung und Diätetik. Der Diätassistent wendet die Ernährungswissenschaft in der Ernährung und Ausbildung von Gruppen von sowohl gesunden als auch kranken Menschen an.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: www.efad.org

Oder kontaktieren Sie secretariat@efad.org